



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in Bild und Text stellen wir Ihnen auf den folgenden 4 Seiten einen Überblick zum kommunalpolitischen Geschehen des vergangenen Jahres aber auch einen Ausblick in die kommenden 12 Monate zur Verfügung.

Gemeinderat und Stadtverwaltung freuen sich darüber, dass zahlreiche, langjährig betriebene Projekte zu einem Abschluss kommen. Stadtentwicklung ist kein Sprint über die Kurzdistanz sondern ein langfristiger Prozess, in Lauffen am Neckar auf der Basis der gemeinsam mit der Bürgerschaft erarbeiteten Strategie 2030.

Alles Handeln stand in den zurückliegenden Monaten im Schatten der Pandemiebekämpfung. Als unterste Ebene staatlicher Ordnung war und ist es unsere Aufgabe, die auf Landes- oder Bundesebene beschlossenen Maßnahmen, meist sind es Einschränkungen und Gebote, auf der örtlichen Ebene umzusetzen. Wir erledigen diesen Auftrag im Rahmen unserer personellen Kapazitäten mit Augenmaß aber konsequent, unterstützen Anbieter von Teststationen und bieten selbst Impftermine für das Personal und die Bürgerschaft an, ergänzend zu den Impfzentren von Stadt und Landkreis Heilbronn.

Im Namen des Gemeinderates danke ich ausdrücklich allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich 2020 und 2021 für unser Gemeinwesen eingesetzt haben. Sei es in der Pandemiebekämpfung als MitarbeiterIn im Gesundheitswesen, als LehrerIn oder ErzieherIn, als KassiererIn oder PolizistIn – vielen weiteren Berufsgruppen und engagierten Ehrenamtlichen ist zu danken. Einzelhandel und Gastronomie sind weiterhin eingeschränkt, immer noch sind Menschen in Kurzarbeit und vor allem ältere MitbürgerInnen leiden unter den mangelnden Kontakten, sie brauchen Ihren und unseren Beistand.

Alles Gute wünsche ich Ihnen für das Neue Jahr, vor allem natürlich Gesundheit und Wohlergehen – dafür können Sie etwas tun – lassen Sie sich impfen, sofern das noch nicht geschehen ist!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Klaus-Peter Waldenberger
Bürgermeister



LAUFFENER BOTE

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



Sich mit dem Fahrrad an der frischen Luft zu bewegen ist gesund und ökologisch wertvoll. Damit Radwege sicherer werden, investierte Lauffen am Neckar im Jahr 2021 1,6 Mio Euro – im Wesentlichen Landesmittel.

Rückblick 2021



JANUAR Wie könnte eine Nutzung der Gärtnereifläche am Kiesplatz aussehen, die in den letzten Jahren als Weinausschank genutzt wurde? In einer Online-Bürgerbefragung „Treffpunkt Kies“ kommen zahlreiche Ideen und Anregungen aus der Bürgerschaft zum ehemaligen Meroth-Areal, die sich auch nicht auf gastronomische Nutzungen beschränken sollen. In mehreren Arbeitskreissitzungen über das Jahr hinweg erarbeiten VertreterInnen aus Gemeinderat, Verwaltung und dem Weinbau mögliche Konzepte. Am 22. Januar öffnet im Ilsfelder Teiltort Auenstein das Kreisimpfzentrum, man geht von einem mehrmonatigen Betrieb aus, es bleibt schließlich bis 30. September in Betrieb, die Halle wird geräumt. Schon wenig später kommen die Messebauer zurück – ab 1. Dezember wird wieder geimpft.

FEBRUAR Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung von 15 Activeboards für die Förder- und Werkrealschule, es ist nur ein Teil der schulischen **Digitalisierungsstrategie**. Weitere 262 Tablet-Computer und 200 Laptops werden beschafft, Gesamtaufwand 330.000 Euro. Die Digitalisierung der Verwaltung kommt super voran, davon profitieren die Eltern, die ihre Jüngsten über NH-Kita online für die Lauffener Tageseinrichtungen anmelden können aber auch die Architekten und Bauherren. Die komplette Abwicklung eines Baugenehmigungsverfahrens kann digital erfolgen. Braucht man das? Diese Frage stellt sich im Corona-Umfeld und der Verpflichtung zum Home-Office gar nicht mehr. Hundesteuer, Anliegerparken, Geburtsurkunde – viele Dienstleistungen sind über service-bw abrufbar.



MÄRZ In den Iden des März (15.03.) entschied sich das Schicksal von Gaius Julius Caesar. 2065 Jahre später ist Landtagswahl in Baden-Württemberg und der grün-schwarzen Landesregierung bleibt jegliches Unheil erspart. Das Duo Kretschmann/Strobl regiert weiter. Vorangegangen ist ein ruhiger Wahlkampf mit einer höchst professionellen **Online-Podiumsdiskussion** des Lauffener Jugendrates, die im September bei der Bundestagswahl ihre Wiederholung in der Stadthalle findet. Mit dabei ist der Lauffener Erwin Köhler, der sich auf dem Podium und am Wahltag sehr gut schlägt – er erringt das Direktmandat im Wahlkreis Neckar-Zaber für Bündnis 90/Grüne. Wieder ein Lauffener Jungpolitiker, der sich an der Realschule, im Jugendrat und im Gemeinderat profilieren konnte.

APRIL Radfahren ist angesagt – das hat viele Gründe. Es ist ökologisch, es ist gesund, man erhält inzwischen häufig elektrische Unterstützung und es ist ein Naturerlebnis. Sicher sollte es aber auch sein und nicht nur in der Großstadt lebt der Radler gefährlich. Auf der Strecke zwischen **Lauffen und Brackenheim** wird in einem interkommunalen Projekt dem Sicherheitsaspekt erste Priorität eingeräumt. Die Unterquerung der Landesstraße im Kurvenbereich sichert Schulverkehr und Freizeitradler. 1,6 Mio Euro, im Wesentlichen Landesmittel sind gut investiertes Geld – die Nutzer sind begeistert. In der Stadthalle findet ein Impftermin für die älteren Mitbürger statt, Dr. Michael Mühlshlegel und die Schulsozialarbeiter führen tausende Corona-Tests durch – vielen Dank dafür!



MAI Ein ehemaliger Jugendrat, inzwischen für die SPD im Gemeinderat, verlässt aus beruflichen Gründen die Stadt. Für Tom Lautenbach rückt daher Andrea Kammerer nach und wird von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger coronabedingt ohne Handschlag aber mit Blumenstrauß verpflichtet und begrüßt. Nach 6 Monaten! dürfen die Gaststätten wieder öffnen, den Anfang macht Gezim Lika mit der guten Stube der Stadt. Auch das Wissen soll nicht zu kurz kommen – eine tolle Resonanz erfährt der Online-Vortrag am 4. Mai, es geht um Demagogen und Populisten. Die zweite Veranstaltung von **Lauffen will es wissen** mit dem Eigengewächs Jonas Kuppler kann im Oktober in Präsenz erfolgen. Lea van Heck, eine sympathische Belgierin, zeigt ihre kleinformigen Radierungen im Hölderlinhaus.

JUNI Eine Tagespflege steht schon länger auf der To-do-Liste von Pfarrer und Bürgermeister. Älteren Menschen die Möglichkeit geben, über den Tag hinweg und bis zu 5 Tage in der Woche einen Ort aufzusuchen, in dem man sich austauschen kann und angeregt wird, der auch für eine Entlastung der zuhause Betreuenden beiträgt. In der Körnerstraße öffnet die **Katharinenpflege**. 9 (Teilzeit-)MitarbeiterInnen kümmern sich auf 265 qm um derzeit maximal gleichzeitig 12 Gäste, die sich nach eigenen Aussagen dort pudelwohl fühlen. Schon bald führt man eine Warteliste. Die Namensgebung ist eine Referenz an die Lauffener Unternehmerin Katharina Schunk (1948 – 2018), ihre hohe soziale Verantwortung und das große Engagement das sie im Unternehmen und für die Stadtgemeinschaft verkörpert hat.



JULI In der Mensa des Schulzentrums findet eine Klausurtagung des Gemeinderates nur zum Thema **Wohnbaugbiet Obere Seugen 2, 2. BA** statt. Diskutiert werden die städtebauliche Dichte, also die Zahl der Wohneinheiten, die verkehrliche Erschließung und Auswirkung auf den gesamtstädtischen Verkehr, die nachhaltige Energieversorgung und bodenpolitische Grundsätze wie die Verpflichtung zum Sozialen Wohnungsbau. Im Bürgerbüro kann nur am Morgen gearbeitet werden – am Nachmittag kommen die Bohrergeräte für den Verbau des Stadtseitigen Bahnhofsauflages, eine Nachtbaustelle konnte und wollte man den Anwohnern nicht zumuten. Volles Haus bei der Kultur, sowohl im Klosterhof mit einem Poetry-Slam und Klaus Graf, als auch im Rathaushof beim Hölderlin-Open Air Kino.

AUGUST Größere Veranstaltungen sind nur im Freien möglich. Mit einer Revue, einem „best of“ des Musicals **„Hölder“**, die auch in einer französischen Version für die Partnerstadt La Ferté-Bernard vorbereitet wird, begeistern die SängerInnen und MusikerInnen auf der Open Air Bühne im Klosterhof. Der Höhepunkt sollte aber noch kommen – im Oktober das komplette Musical im Stuttgarter Theaterhaus, nun sind noch Auftritte in Bad Homburg, Denkendorf, Nürtingen und Auloffen geplant. Bei durchwachsem Sommerwetter freuen sich die jungen Lauffener über den Freibadbetrieb und das Sommerferienprogramm. In der Rathausburg freut sich der Bürgermeister über persönliche Post. Es ist die Dankurkunde des Ministerpräsidenten zum 40jährigen Arbeitsjubiläum im öffentlichen Dienst.



SEPTEMBER Kein Wein auf der Insel im Rathaushof zum Feriende. Dafür können die Schulen aber wieder starten und das gilt besonders für die Förderschule und die Werkrealschule nach 2jähriger Bauzeit. Im Vollbetrieb der Schule, und da sind die coronabedingten Unterbrechungen hilfreich, werden 5,5 Mio Euro in Gebäudehülle, technische Ausstattung und sämtliche Oberflächen investiert, die beiden Schulen erstrahlen in neuem Glanz. Ein Tag der offenen Tür ist im Frühjahr 2022 geplant. Eine andere Öffnung ist den BürgerInnen aber wichtiger. Die **Ortsdurchfahrt Klingenberg** ist fertiggestellt, eine bisher nicht erlebte Verkehrsichte in der Stuttgarter-/Kies-/Uferstraße und auf der B 27 findet ihr Ende. Insbesondere im Berufsverkehr war bisweilen kein Durchkommen mehr.

OKTOBER Rege Bautätigkeit am Einzelhandelsstandort Brühl. Bereits ein Jahr im Bau zeichnet sich beim Kundencenter der Kreissparkasse schon das Bild der künftigen Südwest-Zentrale ab. Die aufwändige Klinkerfassade wird gemauert, ein Spezialgewerk, das dem funktionalen Stahlbetonbau große Eleganz verleiht. Daneben startet der 2. BA, er wird den Drogeriemarkt sowie Flächen für Dienstleistungen und Gesundheitsfürsorge beherbergen. Auch auf der zweiten Großbaustelle der Stadt, im Generationenquartier Bismarckstraße, läuft alles nach Plan. Der Gemeinderat beschließt die Gestaltung des Kita-Spielplatzes und die Beteiligung an der Cafeteria im Pflegehaus. Die Amtsleitungen der Stadtverwaltung gehen unter Führung von Uschi Hellerich und Gerhard Kuppler auf **Wochenend-Gebirgstour**.



NOVEMBER Auf dem Alten Friedhof der Stadt treffen sich die Lauffener und gedenken ihrer im vergangenen Jahr Verstorbenen, aber auch den Opfern von Krieg und Gewalt in der Stadt und der ganzen Welt. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger geht dabei besonders auf das jährliche Totengedenken ein, das neuerdings auch die **Opfer von Rassismus** benennt, der alltäglich ist, überall. Die Druckerei Pfund übergibt der Stadt eine Komplettausgabe der Neckarglocke. Im Hölderlinhaus erfreut sich das Hofcafé unter der Führung von Ursel Krauß großer Beliebtheit und ebenfalls am Volkstrauertag informiert dort Prof. Wolfgang Urban über den Heimatbegriff Friedrich Hölderlins, Heimat ist vor allem Erinnerung, Kindheit, „das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können“ (Paul Celan).

DEZEMBER Jahresschlussitzung des Gemeinderates. Stadtkämmerer Frieder Schuh und der Bürgermeister bringen den Verwaltungsentwurf des Haushalts 2022 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2025 ein. Das Zahlenwerk ist geprägt von enormen Personalkostensteigerungen im Betreuungsbereich, coronabedingten Mindereinnahmen und einer sehr regen Investitions- und Unterhaltungstätigkeit der Stadt. Die im Jahr 2021 nicht benötigten Kreditaufnahmen werden erneut veranschlagt. Am 12.12. endet eine Leidenszeit der Städtler, die **Neckarbrücke** ist wieder offen. Eine Million Euro haben die Stadwerke aufgebracht, um neue Gas- Wasser und Abwasserleitungen zu verlegen, damit in den Folgejahren sowohl die Fischtreppe als auch die neue B 27 – Brücke gebaut werden können.



LAUFFENER BOTE

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



Ausblick 2022



JANUAR Lauffen am Neckar wird **Hölderlinstadt**. So ganz neu ist das nicht, aber die Öffnung der Ortseingangstafeln für Zusatzbezeichnungen hat diese Ergänzung ermöglicht. Die Hürden für eine Genehmigung sind hoch, gerade einmal 22 Einzelgenehmigung wurden erteilt. Am 10. Januar feiert der Lauffener Ehrenbürger Heinz Dieter Schunk seinen 80. Geburtstag. Wer ihn trifft, hält das für „Fake-News“, so fit kommt der Vorzeigunternehmer aus der Bahnhofstraße daher. Über 3.500 Mitarbeiter hat das von ihm aufgebaute Unternehmen, ein Weltmarktführer in der Spann- und Greiftechnik, das inzwischen von den Kindern geführt wird – gemeinsam mit dem Seniorchef. Er ist ein großer Förderer sozialer und kirchlicher Einrichtungen, aber auch von Kunst und Kultur, ein echter Glücksfall für die Stadt.

FEBRUAR Es gibt viele Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit. Der Neckar-Zaber-Tourismus ist ein Beispiel, der Zweckverband Musikschule Lauffen und Umgebung ebenfalls. Gleichwohl herrscht in der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft mit Nordheim Neckarwestheim Einigkeit, dass weitere Kooperationsprojekte sinnvoll wären. Nun wird ein gemeinsames Klimaneutralitätsbüro gegründet. Inzwischen sind alle drei Gemeinden dem Klimaschutzpakt des Landes beigetreten. Ziele sind die Klimaneutralität der Wärmeversorgung, begonnen wird mit den kommunalen Liegenschaften. Eingestellt wird ein **Klimaneutralitätsbeauftragter**, der auch die Erstellung und Fortschreibung einer kommunalen Energie- und CO₂-Bilanz verantworten soll.



MÄRZ Es braucht nicht die Sperrung der Klingenberger Ortsdurchfahrt, um im Berufsverkehr lange Staus auf der Bundesstraße 27 zu verursachen. Die Lösung heißt bislang Nordtangente Lauffen. Sie ist von der Stadt beim Land Baden-Württemberg schon viele Jahre beantragt, eine Durchführung ist aber nicht in Sicht. Nun will der Gemeinderat darüber entscheiden, welche Alternativen zur Nordtangente bestehen, um die **Kreuzung B 27 / Ilsfelder Straße** zu entlasten. In der Prüfung sind sowohl ein innerörtlicher Kreisverkehr als auch eine außerörtliche Umfahrung. Am 20. März stehen die Feierlichkeiten zum 252. Hölderlingeburtstag an, der in den beiden vergangenen Jahren coronabedingt ausfallen musste. Der sanierte Klosterhof wartet auf die erste größere Veranstaltung.

APRIL Die Sanierung des **Lauffener Schulzentrums** ist abgeschlossen – 20 Millionen Euro wurden in Sporthalle, Mensa und Gebäude investiert. Die Realschule erfreut sich großer Beliebtheit in der Region, was mit den neuen Räumen, dem Bilingualen Zug und einer guten Schulleitung zusammenhängt, kann aber die Anmeldungen aus der Raumschaft Zabergäu kaum noch bewältigen. Nun soll in der regionalen Schulentwicklungsplanung geprüft werden, wie mit den weiterhin konstant steigenden Schülerzahlen umgegangen wird. Ein nur auf der Lauffener Ebene zu bearbeitendes Thema ist die Raumkapazität an den Grundschulen. Zumindest dauerhaft 5-zügig wird sie mit Blick auf die aktuellen Geburtenzahlen sein, dafür stehen aber nicht ausreichend Klassenzimmer zur Verfügung.



MAI Eigentlich würde das Sanierungsgebiet Lauffen 4, Stadtmitte demnächst auslaufen, eine Förderung durch das Land Baden-Württemberg für Grunderwerb und Gebäudesanierung wäre nicht mehr möglich. Das bislang Geleistete (Klosterhof, Hölderlinhaus, LamparterPark, Kirchberg) hat das Wirtschaftsministerium veranlasst, die Laufzeit vorerst bis 2026 zu verlängern. Nun werden dem Gemeinderat die Bebauungsvorschläge für den **Kirchberg**, also Kiesstraße 13 und Rückbereich vorgestellt. Vorhandenes bewahren und Neues schaffen, eine attraktive Stadtansicht und bezahlbarer Wohnraum sind die anzustrebenden Ziele. Das Besondere an der Verlängerung ist aber, dass die Stadt parallel dazu ein neues, zusätzliches Sanierungsgebiet beantragen darf – Lauffen 5, Städtle.

JUNI Schon die Brückenhauptprüfung hat Handlungsbedarf für den Stahlteil der Alten Neckarbrücke signalisiert. Nun wurden ergänzende Standfestigkeitsprüfungen in Auftrag gegeben, die durch die auf 2050 verschobene Verlängerung der Neckarschleusen zwischen Heilbronn und Stuttgart veranlasst wurden. Hält die Stahlkonstruktion noch 30 Jahre? In der jetzigen Form nicht, das wurde klar festgestellt. Schon im Rahmen der Wiedereröffnung im Dezember 21 wurden daher die Geschwindigkeit und die Tonnage reduziert sowie eine Einspurigkeit eingeführt. Nun werden unter die Stahlkonstruktion Stützträger eingebaut. Weniger spektakulär aber von den Kindern ersehnt ist der Spielgeräteeinsatz für die Kletterspinne im Kies – 4 Wochen dauert der Aufbau des **Spielschiffes am Neckarufer**.



JULI Wohn mit dem Niederschlagswasser des geplanten neuen Gewerbegebietes Burgfeld 2. Die Planer konnten im Herbst 2021 keine befriedigende Antwort liefern, der Gemeinderat hat die erforderlichen archäologischen Grabungen daher zurückgestellt. Nun soll noch vor der Sommerpause eine Variante beschlossen werden, die eine wesentliche Verminderung des abzuführenden Regenwassers ermöglicht. Ebenfalls vor der Sommerpause ist der Grundsatzbeschluss mit Bebauungsplanentwurf für das Baugebiet Obere Seugen 2,2 eingetaktet. Der Bürgermeister betreut bis April 2022 ein Hochschul-Fachprojekt mit dem Titel „Darf man das?“ – Bauen auf der grünen Wiese. Ende Juli findet ein dreitägiges **Familienfest** auf dem Kiesplatz zum Start in die Sommerferien statt.

AUGUST Es ist im Jahr 2022 das größte städtische Bauprojekt – der Bau der beiden **Bahnhofsaufzüge**. Was im März 2021 begonnen hat, findet nun seinen vorläufigen Abschluss. Während der Bau des Aufzuges am Mittelbahnsteig durch den regulären Bahnbetrieb eingeschränkt wurde war es beim stadtsseitigen Aufzug neben dem Bürgerbüro die beklemmende Enge und die Vielzahl der technischen Herausforderungen (Gründung, Leitungsverlegungen, Bauzeiten), die verständlicherweise viel Zeit in Anspruch nahmen. Nun ist auch das inzwischen eingeweihte neue Kundenzentrum der Kreissparkasse barrierefrei zu Fuß erreichbar. Stadtverwaltung und DB Service ringen noch um die anschließende ansprechende Gestaltung der Treppenzugänge und der Unterführung.



SEPTEMBER Nach zweijähriger Unterbrechung laden Stadt und Weinbaubetriebe in den Rathaus Hof zu **„Wein auf der Insel“** ein. Die Schulen gehen wieder in Betrieb und auch das neue Kindergartenjahr beginnt – mit einer Neueröffnung. Die Tageseinrichtung Generationenquartier Bismarckstraße ist fertiggestellt. Etwas mehr als 3 Millionen Euro hat die Stadt aufgewendet, um zwei Gruppen für über Dreijährige und eine Krippengruppe bereitzustellen. Die stetig steigenden Geburtenzahlen führen zu einem durchaus erfreulichen Bedarf an Betreuungsplätzen. Weiterhin kritisch ist die Personalausstattung – die Erhöhung der Personalschlüssel und die zahlreichen Geburten führen landesweit zu ernsthaften Engpässen und zeitweisen Einschränkungen der Öffnungszeiten.

OKTOBER Und wieder ein neuer Radweg. Stadtbauamt und Gemeinderat waren nach den Großprojekten Neckartalradweg und Lauffen/Brackenheim etwas unschlüssig, aber das Angebot des Landes, die Verbindung nach Kirchheim auf Kosten des Bundes zu ertüchtigen, war dann doch zu attraktiv. Nun ist er fertig, neue Beläge, ein komplett neuer Abschnitt **zwischen Freibad und Otto-Konz-Straße**, Ufersicherung und ein mitgebauter Abschnitt in Kirchheim sind realisiert. Gibt es schon eine Lösung für die Radwegführung Städtle/Dorf in der Uferstraße? Es zeigt sich bei den innerörtlichen Radwegführungen, dass der Konflikt Radverkehr/Individualverkehr anspruchsvoll bleibt. Ein konfliktfreies Nebeneinander ohne Einschränkungen des PKW-Verkehrs ist nicht zu schaffen.



NOVEMBER Was konnte in diesem Jahr beim Ausbau der Gesundheitsfürsorge erreicht werden? Im Jahr 2021 waren es drei Hausarztstellen und eine Facharztstelle, die durch das Städtische Förderprogramm gesichert wurden, eine zusätzliche Facharztstelle kam hinzu. Stadtverwaltung und Gemeinderat sind, natürlich vertraulich, mit allen Ärzten der Stadt in Kontakt, um zukunftsfähige Lösungen zu erarbeiten, mit hoher Priorität. In den kommenden Jahren wird es zu weiteren Betriebsübergaben kommen, bei denen immer auch die Themen Barrierefreiheit und Kooperation zu berücksichtigen sind. Das **Pflegehaus** im Generationenquartier geht mit 45 Betreuungsplätzen und 18 Betreuten Wohnungen in Betrieb. Die Cafeteria soll ein Begegnungsort mit Bürgerschaft und Nachbarkindergarten werden.

DEZEMBER: Im Bürgerbüro kann der Fotokalender 2023 erworben werden, die besten Bilder des Jahres 2021 finden sich dort wieder, Stadtansichten, Baustellenfotos und eine faszinierende Neckarlandschaft. Die **Wunschzettelaktion 2022** läuft an. Ab 1. Dezember kann man auswählen: soziale Einrichtungen der Stadt haben Familien angesprochen und es kommen Kinderwünsche zusammen, die nun von den BürgerInnen erworben und im Bürgerbüro zur Weiterleitung abgegeben werden. Der Gemeinderat trifft sich zu seiner Schlussitzung. Der Haushaltsentwurf 2023 wird eingebracht und eine Wahl steht an. Wann und wie findet die BürgermeisterInnenwahl im Frühjahr 2023 statt. Schon bei der Verpflichtung 2015 hatte der AmtsInhaber erklärt, nicht erneut anzutreten.

